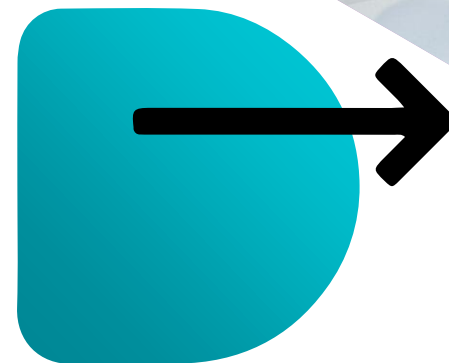


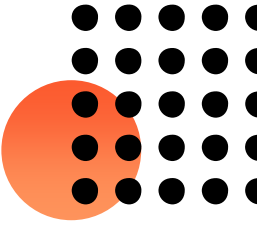
DENEFF EDL_HUB – Die starke Stimme der
Energiewendedienstleistung

LIVE-Update: Koalitionsvertrag und Ergebnisse Fachworkshops

Berlin | 12. Mai 2025 | intern / vertraulich



Pexels by Mikhail Nilov



00 Begrüßung

01 Koalitionsvertrag und Kurzportrait Katherina Reiche

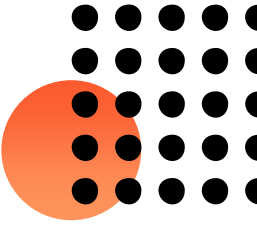
02 Review: Ergebnisse Fachworkshop „Kundenanlage“ vom 30.04.

03 Preview: 6. EDL_HUB Fachworkshop „Wärmemarktregulierung“

04 Termine und Eure Fragen

Tagesordnung





00 Begrüßung

01 Koalitionsvertrag und Kurzportrait Katherina Reiche

02 Review: Ergebnisse Fachworkshop „Kundenanlage“ vom 30.04.

03 Preview: 6. EDL_HUB Fachworkshop „Wärmemarktregulierung“

04 Termine und Eure Fragen

Tagesordnung



Energieeffizienz - Übergeordnete Rolle deutlich, nicht systemisch, Planungsunsicherheiten bei EnEfG/EDL-G und KTF-Finanzierung

Inhalte:

- Energieeffizienz als "tragende Säule", mehrfache Erwähnung, jetzt auch im Wasserbereich
- EnEfG und EDL-G sollen novelliert, vereinfacht, auf EU-Recht zurückführt werden (Sofortprogr.)
- „Sanierung“ KTF (10 Mrd. aus Sondervermögen p.a.); Rückverteilung CO₂ Preise durch Strompreissenkung und Förderung; Kürzung von "Klein"-Programmen unter 50 Mio. EUR)

Einordnung:

- Anerkennung in eigenem Abschnitt uva. Stellen, aber systemischer Politikansatz fehlt.
- Was bedeutet diese Novelle für Ziele, EMS, Audits (GWh-Stufe), Plattform für Abwärme ?
- Bekenntnis zu Förderung unter allg. Finanzierungsvorbehalt; Mittelkonkurrenz, Kürzung kleiner Programme kritisch (z.B. für Energieberatung, serielle Sanierung).



Energieeffizienz – Rollback Gebäudeeffizienz vorerst gestoppt – Perspektiven unklar. Starke Investitionsimpulse (unter Vorbehalt)

Inhalte:

- Abschaffung "Heizungsgesetz"
- „Erreichbare CO₂-Vermeidung“ als "zentrale Steuerungsgröße"
- Spielräume EPBD ausschöpfen
- Weiter Förderung Neubau (EH55), Sanierung und Heizung, steuerl. Maßnahmen, u.a. Erbschaft; Absicherung Hypotheken, "eigenkapitalersetzende" Maßnahmen etc.
- Öffentliche Investitionen (Schulen etc.) / Sondervermögen
- Änderung Modernisierungsumlage

Einordnung:

- § 71 GEG ? Unklar: Was folgt?
- Kein "Paradigmenwechsel" aber Gefahr des Rollback.
- d.h. verzögerte Umsetzung?
- Noch unklare Priorität in KTFG
Allgemeiner Haushaltsvorbehalt;
Inkrafttreten notw. Gesetze vermutlich frühestens 2026 Jahreswechsel
- Potenzieller Investitionsbooster mit hoher Relevanz für EDL
- MietR-Novelle, Interessensausgleich?



Energieeffizienz – Industrie: Neben EnEfG-Novelle Steueranreize und stabile Förderung angekündigt. Auch hier unter Vorbehalt.

Inhalte:

- Steueranreize Energieeffizienz; Abschreibungen attraktiver gestalten

- Marktsignale (Strompreis, CO₂-Preise?)

- Förderprogramme modernisieren und weiterführen, explizit Klimaschutzverträge und Strompreiskompensation

Einordnung:

- Mögliche Neuauflage „Super-AfA“, Zusätzlichkeit zu sonstigen AfA-Anpassungen? Vor Jahreswechsel?

- Strompreissenkung und CO₂-Preise: Anreize auf Stromeffizienz / Dekarbonisierung schwer abschätzbar. CO₂-Preisbremse?

- Auch hier allgemeiner Finanzierungsvorbehalt. Gegenleistungen bei Beihilfen erforderlich



Energieeffizienz – EDL und Wärmemarkt: Deutliche Benennung von Wärmethemen, viele Details der Umsetzung noch unklar.

Inhalte

- Novellen Wärme-LV, AVB-FernwärmeV), Preisaufsicht
- KWP: Vereinfachung, überragendes öff. Interesse , Verzahnung mit GEG
- Stärkung von Abwasserwärme- und Wärmerückgewinnung, Erleichterung der Einspeisung in Fernwärmenetze
- BEW aufstocken und gesetzlich fördern
- KWK-G Novelle (Klimaneutralität, Flexibilität, Kapazität)

Einordnung:

- Schwenk in Richtung Verbraucher, Interessensausgleich erforderlich;
- Ggf. KWP-Umsetzbarkeitsprüfung? Novelle GEG für Verzahnung?
- Konkrete Vorhaben dazu unklar (regulatorisch? Absicherung?), Stärkung der Rolle von **AwaNetz**
- Unklar: Fördergesetz / KWG-Novelle oder Zugriff in KTF-G? Auch hier allgemeiner Finanzierungsvorbehalt.
- Neudesign techn. Anforderungen? Verknüpfung KWVG für kleinere Anl.?



Wer ist Katherina Reiche (CDU) – designierte Bundesministerin für Wirtschaft und Energie

Erst Politik, dann Wirtschaft, jetzt wieder Politik

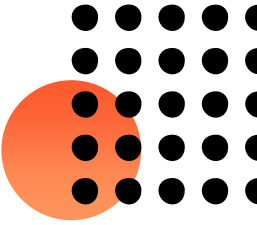
- 1998-2015 MdB, unter anderem PStS im BMU und BMVI unter Merkel
- 2015-2019 Hauptgeschäftsführerin Verband kommunaler Unternehmen
- Seit 2020 Vorstandsvorsitzende bei Westenergie AG (größte E.ON. Tochter) und Vorsitzende Nationaler Wasserstoffrat der BReg

Politische Positionen

- Befürworterin von Wasserstofftechnologien, betont deren Bedeutung für Dekarbonisierung der Industrie
- Einsatz für Ausbau EE
- Förderte bei Westenergie digitale Technologien, Smart Meter und Verbindung zu Stadtwerken
- Westenergie großer EDL-Anbieter



Foto: Bundestag, © Katherina Reiche / Laurence Chaperon



00 Begrüßung

01 Koalitionsvertrag und Kurzportrait Katherina Reiche

02 Review: Ergebnisse Fachworkshop „Kundenanlage“ vom 30.04.

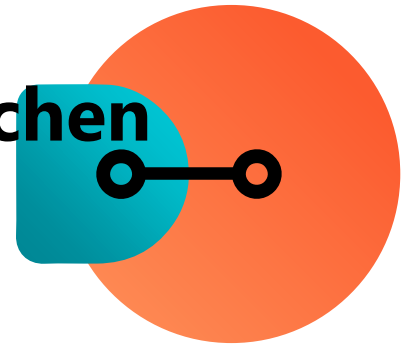
03 Preview: 6. EDL_HUB Fachworkshop „Wärmemarktregulierung“

04 Termine und Eure Fragen

Tagesordnung



Kundenanlage: wie wir gemeinsam uns auf den Weg machen wollen



1. Ausgangssituation und Problem:

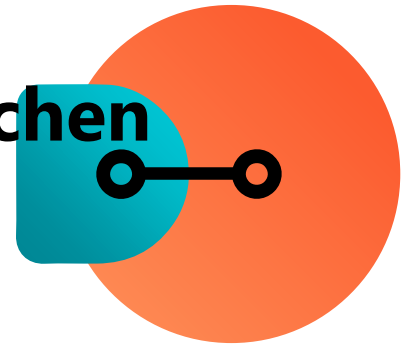
Situation:

- In Deutschland existiert bislang eine dreistufige Unterteilung im lokalen Netzbereich: (i) das umfassend regulierte Verteilernetz, (ii) das teilweise regulierte geschlossene Verteilernetz (§ 110 EnWG) und (iii) die nicht regulierte Kundenanlage (§ 3 Nr. 24a EnWG für allgemeine Kundenanlagen und § 3 Nr. 24b EnWG für betriebliche Eigenversorgung).

Problem:

- Mit dem Urteil vom 28.11. stellt der EuGH fest, dass die „Kundenanlage“ gegen EU-Recht, insbesondere die EU-Binnenmarktrichtlinie aus 1999 verstößt.
- Damit geraten Eigen-, Mieterstrom- und ähnliche Geschäftsmodelle der Energiedienstleistung in Gefahr. Das „Worst Case“ Szenario führt dazu, dass Verpflichtungen des Stromnetzbetreibers übernommen werden müssen oder der Netzbetreiber die „Kundenanlagen“ in seinen Bestand übernehmen muss.

Kundenanlage: wie wir gemeinsam uns auf den Weg machen wollen



2. Wir wollen zwei Lösungsansätze verfolgen:

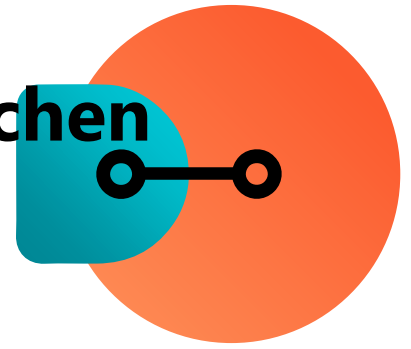
Lösungsansatz: Politisches Narrativ zuerst entwickeln

- Die Politikziele der EU erfordern die EU-Binnenmarktrichtlinie und EnWG auf den Stand der Zeit zu bringen: die EU will die Energiewende mit dezentralen und partizipativen Ansätzen umsetzen. Dies spiegelt sich in der Binnenmarktrichtlinie, der Grundlage des EuGH-Urteils, wider.
- Aufgabe: Auf dieser Basis soll primär ein politisches Narrativ entwickelt und über den EDL_HUB und seine Teilnehmer im BMWK kommuniziert werden.
- Zeitrahmen 2. Quartal 2025

Lösungsansatz: Dabei auch unsere häufigsten Anwendungsfälle sammeln

- Wichtig ist für die Ausprägung der politischen Formeln und der rechtlichen Umsetzung ist es die wichtigsten Anwendungsfälle zu sammeln und in kurzen Steckbriefen zu beschreiben.
- Aufgabe: Unternehmen im EDL_HUB sammeln ihre relevantesten Geschäftsmodelle und den Risiken aus dem EuGH-Urteil, z.B. für Mieterstrommodelle, KWK-basierte Strom- und Wärmeversorgung
- Zeitrahmen: 2-3. Quartal 2025

Kundenanlage: wie wir gemeinsam uns auf den Weg machen wollen

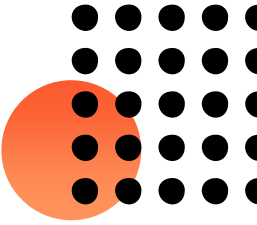


3. Erste Ansätze für Formulierungen:

Politik: Update Binnenmarktrichtlinie notwendig!

1. Um die ökologischen Ziele, die Dekarbonisierung von Gebäuden und Industrie zu erreichen müssen die enormen Potentiale dezentraler Lösungen gehoben werden.
2. Die Binnenmarktrichtlinie aus 1999 muss daher angepasst werden, insbesondere die Dezentralisierung von Strom und Wärme, Einsatz von CO₂-neutralen Erzeugungskapazitäten gestärkt werden.
3. Dies hat eine ganze Reihe von Vorteilen für wichtige Zielgruppen und hilft die Energiewende in der Praxis schneller und besser voranzubringen.

- Die „Kundenanlage“ ist ein wichtiger Bestandteil für die Dekarbonisierung der Energieversorgung auf dezentraler und lokaler Ebene. So werden die Zielsetzungen des Klimaschutz schneller und kostengünstiger erreicht
- Welche Vorteile haben welche Zielgruppen:
- Netzbetreiber: Netze entlasten durch dezentrale, steuerbare Erzeugungs- und Verteilungsstrukturen
...
- Mieter: günstigere Energie über Mieterstrom,
...



00 Begrüßung

01 Koalitionsvertrag und Kurzportrait Katherina Reiche

02 Review: Ergebnisse Fachworkshop „Kundenanlage“ vom 30.04.

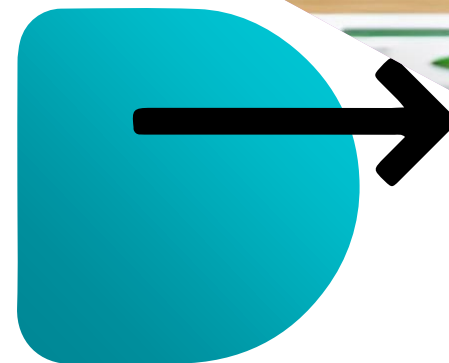
03 Preview: 6. EDL_HUB Fachworkshop „Wärmemarktregulierung“

04 Termine und Eure Fragen





Fernwärme-Preisdeckelung in den Niederlanden („Warmtewet“)



Preisobergrenze für Fernwärme in den Niederlanden



Gesetzlicher Rahmen:

- Fernwärmepreis durch **Warmtewet** (Wärmegesetz) geregelt
- Ursprünglich galt eine „Niet-meer-dan-anders“-Regel (Nicht mehr als andere) → seit 2022 durch eine **Preisobergrenze** („prijsp plafond“) ersetzt
- Jährliche Festlegung durch die niederländische Regulierungsbehörde **ACM**

Aktuelle Preisdeckelung (2024):

- Maximalpreis: **€ 47,38 /GJ** (~ € 0,17 /kWh)
- Temperaturabhängige Anpassung: kältere Winter → moderat höhere Obergrenze
- Experimentierklausel für Netze mit hohem EE-Anteil (Ausnahme von der Obergrenze)

Ziele & Weiterentwicklung:

- Verbraucherschutz: Keine höheren Kosten als bei Gasheizung
- Neues Gesetz „Wet Collectieve Warmtevoorziening (WCW)“, ist in Arbeit und soll langfristig öffentliches Eigentum an Wärmenetzen fördern.
- Ausbau von **Monitoring-Instrumenten** für Netzqualität und Preisentwicklung



Auswirkungen auf Wärmenetzbetreiber in NL



Wirtschaftlicher Druck & Einnahmentwicklung:

- Preisobergrenze am Gaspreis limitiert Margen – besonders bei hohen Betriebskosten
- Variable Tarife **sanken** 2024 um **49 %** gegenüber 2023
- Feste Kosten (Anschluss, Zählung) **stiegen** um ca. **13 %** → Gesamtbelastung steigt
- Kostensteigerungen (Bioenergie, CO₂-Preis) können kaum weitergegeben werden

Reaktionen aus der Branche:

- Betreiber wie Vattenfall, Ennatuurlijk, Eneco beklagen **Rentabilitätslücken**
- Verkaufsabsichten oder Rückzug aus einzelnen Netzen im Gespräch
- Erste **Kommunalisierungen** (Remunicipalisation) geplant (z. B. Rotterdam)

Politische & technische Debatte:

- Balanceakt: bezahlbare Verbraucherpreise vs. Investitionssicherheit
- Diskussion über **Zuschüsse** und **Anreizprogramme** für Dekarbonisierung
- Regulatorische Anpassungen: Angebot einer „**Experimentierklausel**“ für Netze mit hohem EE-Anteil, um Ausnahmen von der Obergrenze zu ermöglichen.



Der Elefant im Wärmemarkt:

Die neue Bundesregierung dürfte weiter an der Expansion der Wärmemärkte festhalten.

Für die EDL-Branche ist dies eine große Chance für langfristiges Wachstum.

Dazu braucht es eine Wärmemarktregulierung die Sicherheiten für die Investitionen und die Bezahlbarkeit für die Verbraucher in Einklang bringt.

Wärmelieferverordnung, AVBFernwärme: Wie geht es weiter?

Gemeinsam schrittweise zur Kompromissformel

Situation:

- Die Aktualisierung der Wärmemarktregulierung ist im November 2024 gescheitert.
- Damit ist der Weg zur Wärmelieferung als Massenmarkt vorerst verbaut.
- Die Kompromissformel der AVB vom August 2024 war einigen Wärmeverbänden nicht genug.
- Folge: Vollblockade des Prozesses durch die Verbraucher im November 24
- Nun arbeiten wir mit AVB 2021 – eine denkbar schlechte Lösung

Lösungsansatz:

- Januar/Februar: wir haben die Argumente der Verbraucher- und Mieterverbände gehört
- März 25: Wir starten mit der Entwicklung eines Lösungsansatzes
- April/Mai 25: 1-2 Fachworkshops zur gemeinsamen Entwicklung einer Lösungsformel
- April/Mai 25: Rückkopplungen mit Verbrauchern und BMWK
- Juni 25: Lösungspapier für den politischen Prozess
- Aug/Sep. 25: BMWK-Verbandeanhörung?

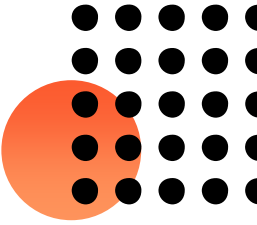
Wir starten nicht bei Null – Lösungen für die AVB FW und WärmeLV haben wir bereits gemeinsam entwickelt

- **AVB FernwärmeV:** Unsere gemeinsam entwickelten Vorschläge fanden Eingang in den Entwurf der AVB FWV-Novelle vom August 2024.
- **WärmeLV:** Unsere gemeinsam entwickelten Vorschläge zur Novellierung der WärmeLV fanden breite Unterstützung bei Schwesterverbänden
- **Social Contracting:** Einkommensschwache Haushalte erhalten Zuschuss für Kostenneutralität beim Übergang auf dekarbonisierte Wärme



Die erkennbare Ausrichtung der neuen BR rückt Forderungen der Verbraucherseite im Überblick – 7 Wünsche der Verbraucher

1. **Betriebsführungscontracting** – ohne Investitionen deutliche Kostensteigerungen? Raus aus WärmeLV?
2. **Grundpreise** – Wenn es kracht den Zusammenhang zwischen Investition und Grundpreis erklären.
3. **Vertragslaufzeiten** – Warum unterscheiden sich Laufzeiten von Fernwärme- und Wärmelieferverträgen?
4. **Preisanpassungsklauseln** – Wie können extreme Nachzahlungen vermieden werden?
5. **Wirtschaftlichkeitsgebot** – Wie bleiben dass Wärmelieferverträge für Mieter wirtschaftlich sind?
6. **Kostenneutralität nach WärmeLV** – Preissprünge nach dem Abschluss von Wärmelieferverträgen
7. **Effizienzverbesserungen nach § 556c BGB** – Warum überhaupt EDL und Contracting - zugesicherte Effizienzsteigerung überprüfbar machen?



00 Begrüßung

01 Koalitionsvertrag und Kurzportrait Katherina Reiche

02 Review: Ergebnisse Fachworkshop „Kundenanlage“ vom 30.04.

03 Preview: 6. EDL_HUB Fachworkshop „Wärmemarktregulierung“

04 Termine und Eure Fragen

Tagesordnung



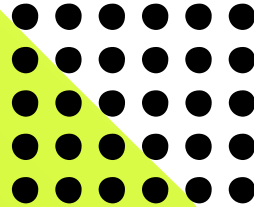
Übersicht zu den nächsten EDL_HUB Terminen

- 13. Mai: BMWK Meeting zu KWP-Fristen
- 14. Mai: Wärmemarktregulierung DENEFF
- 16. Mai: Politik Sprechstunde DENEFF und EU-Kommissar Jörgensen
- 19. Mai: Workshop AwaNetz zur PfA und das Matchmaking
- 20. Mai: EDL_HUB @ Danfoss Fernwärme Kongress
- 21. Mai: Workshop Stakeholder Abwärme aus Abwasser mit AwaNetz
- 22.-23. Mai: Wärmetage Düsseldorf
- 26.-28. Mai: Berliner Energietage
- 2. Juni: EDL_HUB Live-Update Juni
- 25. Juni: AGilTag im Fraunhofer ENIQ



Zusammen feiern!

**Merkt Euch jetzt schon
den
5. EDL_HUB Geburtstag
13. Oktober 2025 vor (tbc)**



Meldet Euch bei Interesse direkt bei:
Ruediger.Lohse@edlhub.org

Sponsoren gesucht!

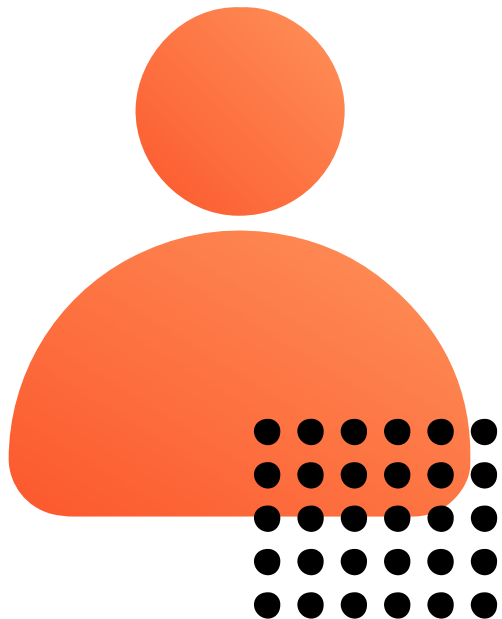


• Credit: Alexas_Fotos for pixabay

Gemeinsam erreichen wir die Wärmewende

Habt ihr weitere Ideen und Wünsche zur Teilnahme?

Kontaktiert uns gern!



Rüdiger Lohse

Standard-Use-Cases

ruediger.lohse@edlhub.org



Valentina Fröhlich

Beirat, Projektmanagement

valentina.froehlich@edlhub.org



René Scharr-Hochegger

Netzwerke, Kommunikation

rene.scharr-hochegger@edlhub.org